

# Arbeitskreis Doppeljahrgang2012

- eine gemeinsame Eltern-Initiative der Gymnasien aus der Region Südbaden -  
[www.doppeljahrgang2012.de](http://www.doppeljahrgang2012.de)

## Forderungen

### I. Schritte zum reibungslosen Ablauf während der Schulzeit

#### **Sicherung einer ausreichenden Lehrerversorgung**

- 1 Schaffung von ausreichend Lehrerstellen für den erhöhten Bedarf in der Kursstufe. Bereits jetzt herrscht akuter Lehrermangel, trotz der zusätzlichen Einstellungen im Rahmen der Qualitätsoffensive.
- 2 Alle Möglichkeiten zur Einstellung von Lehrern ausschöpfen: Neueinstellung, frühe Stellenzusagen, verstärkte Akquise, Einbeziehen pensionierter Lehrer, Fachkräfte aus der Wirtschaft einbinden.
- 3 Eventuell Schulung von Lehrkräften für den Einsatz in der Kursstufe.
- 4 Schnelle Klärung und Bereitstellung des zusätzlichen Raum- und Sachmittelbedarfs
- 5 Reduzierung der Quote von 23 Schülern auf max. 20 Schüler in diesem Jahrgang, analog zur Senkung des Klassenteilers im Rahmen der Qualitätsoffensive.
- 6 Schnelle Bereitstellung des Schnittmengencurriculums für die gemeinsame Kursstufe.
- 7 Flexible und schnelle Lösungen für die Pilotschulen mit Abschluss 2011.
- 8 Landeseinheitlicher Wissenscheck am Ende von Klasse 10/11 zur Abfrage des tatsächlichen Wissenstandes zum Vergleich mit dem gemeinsamen Curriculum.

---

#### **Organisatorische Maßnahmen an den Schulen**

- 9 Verbesserung der Studien- und Berufsberatung, Koordination der Angebote.
- 10 Fördermaßnahmen in den Schulen .
- 11 Die Zahl der Studienabbrecher und –wechsler deutlich reduzieren durch flächendeckende Umsetzung von Programmen zur Studienorientierung und -beratung, wie z.B. MINToring, ZOS und BOGY.
- 12 Fortbildung von Oberstufenlehrern zur Verbesserung der Studien- und Berufswahl (wie in Bayern praktiziert).

---

#### **Ganz aktuell für den Wechsel zum beruflichen Gymnasium im Schuljahr 2009/2010:**

- 13 Lösungen finden für Engpässe beim Übergang der Schüler vom Allg. Gymnasium auf Realschulen und Berufl. Gymnasien.
- 14 Ausweitung der Kapazitäten der Beruflichen Gymnasien.
- 15 Notfalls einmalige Erhöhung der Quote für Wechsler von Gymnasien auf 20%, damit die Last Gymnasium und Realschule verteilt wird.

# **Arbeitskreis Doppeljahrgang2012**

- eine gemeinsame Eltern-Initiative der Gymnasien aus der Region Südbaden -  
[www.doppeljahrgang2012.de](http://www.doppeljahrgang2012.de)

## **II. Schritte zur Verbesserung der Studien- und Berufsmöglichkeiten**

### **Maßnahmen zur Ausweitung und Optimierung der Studienplätze**

- 16 Finanzierung der Masterplan-Vorhaben sichern und Planansätze ggf. erhöhen.
- 17 Konzept für Infrastrukturausbau (Büchereiausstattung, Labor-, Praktikums-, Seminarplätze,) an Hochschulen erstellen.
- 18 Finanzielle Unterstützung der Hochschulen bei gleichzeitiger Kontrolle der Vorgaben zur Schaffung neuer Studienplätze.
- 19 Verstärkte Evaluation der Ziele des Masterplans.
- 20 Kommunen unterstützen, bezahlbare Wohnraum für die zusätzlichen Studenten zu schaffen.
- 21 Maßnahmen zur Lenkung der Studienbewerber aus anderen Bundesländern schaffen/ Abkommen mit anderen Bundesländern schließen.
- 22 Das Niveau des Bachelor-Abschlusses im Vergleich zum bisherigen Diplom in der Industrie bekannt machen.
- 23 Überprüfen der Voraussetzungen für BA-Studiengänge im Hinblick auf die Verjüngung der Bewerber durch das achtjährige Gymnasium.
- 24 Alle Bewerber müssen die Zusage für den Studienplatz frühzeitig erhalten, um zu vermeiden, dass bei Mehrfachbewerbungen Studienplätze leer stehen, weil der Bewerber an einer anderen Hochschule begonnen hat zu studieren.

---

### **Förderung von Überbrückungszeiten**

- 25 Förderprogramme für Auslandsaufenthalte während eventueller Wartezeiten.
- 26 Ermunterung an die Industrie ebenfalls solche Programme zusätzlich zu schaffen.
- 27 Überlegungen zu zeitlich versetztem Studien- und Wehrdienstbeginn.

---

### **Verbesserung des Lehrstellenangebotes**

- 28 Förderprogramme zur Einrichtung zusätzlicher Lehrstellen schaffen.
- 29 Aufklärung der Ausbildungsbetriebe über die besondere Situation 2012.
- 30 Auffangmaßnahmen, Lösungen und Angebote für Abgänger der Gymnasien, Real-, Haupt-, Sonder- und Förderschulen suchen, die keine Lehrstelle finden werden.